

Hinweise zur Nachsuchenmeldung

Einmal im Jahr meldet der Hundeführer seine durchgeführten Nachsuchen, egal ob erfolgreiche Nachsuchen, nicht erfolgreiche Nachsuchen oder Kontrollsuchen.

Bitte melden Sie alle Nachsuchen!

Unter „**Formulare und Dokumente – zum Downloadcenter**“ finden Sie die dafür erforderlichen Formulare in der Homepage vom Verein.

1. Nachsuchenstatistik- Rückmeldung

Bitte füllen Sie jedes Jahr zu ihrer Nachsuchenmeldung auch dieses Formblatt komplett aus. Besonders wichtig ist die Angabe bzgl. der abgelegten Gebrauchsprüfung (GP)! Beachten Sie bitte auch den Schlüssel für den Sitz der Kugel mit den beiden Abbildungen.

2. Nachsuchenmeldung

Besteht aus einigen Spalten bzgl. folgender Angaben:

a)	lfd. Nummer bitte durchnummerieren, unerheblich von der Wildart
b)	Wildart angeben wie folgt, R=Rehwild, RW=Rotwild, M=Muffelwild, D=Damwild, SW=Schwarzwild, G=Gamswild
c)	Fährtenalter in Stunden
d)	Länge der Riemenarbeit
e)	Dauer der Hetze in Minuten
f)	Wildbretgewicht in kg
g)	vorheriger Einsatz anderer Hunde
h)	Drückjagd
i)	Kontrollsuche (Kontrolle des Anschusses auf Pirschzeichen- keine vorhanden, dann der klassische Fehlschuss)
j)	Nachsuche abgebrochen- nicht erfolgreich (beim Vorfinden irgendwelcher Pirschzeichen, auch wenn es nur 1 Tropfen Schweiß ist und das Stück wurde nicht gefunden, dann Nachsuche abgebrochen)
k)	Sitz der Kugel gem. Aufschlüsselung in Zahlen 1-10 und 0 für Verkehrsunfall (siehe Formblatt Nachsuchenstatistik-Rückmeldung)
l)	Revier/Zeuge
m)	Bemerkungen – hier gehören Besonderheit während der Nachsuche rein (bitte nur einzeilig beschreiben, sonst wird das Formblatt zu groß beim Ausdruck)
n)	Datum

Merke: Bitte bei abgebrochenen Nachsuchen keine Hetze, Kg oder Trefferschlüssel eintragen!

Definition erschwerte Nachsuche nach den Vorgaben des JGHV

Als erschwerte Nachsuche, mit 10 Punkten zu bewerten, gilt eine erfolgreiche Nachsuche mit:

1.	mindestens 4 Stunden Stehzeit
2.	mindestens 300 m Riemenarbeit
3.	weniger als 300 m aber mit Hetze
4.	weniger als 300 m erfolglose Suche mit einem anderen Hund eines anderen Hundeführers

Die 4 Std. Stehzeit ist immer Voraussetzung!!

Für das Bestehen einer Gebrauchsprüfung werden pro Hund einmalig 50 Punkte anerkannt.

Ich führe eine Liste, die die Punkte jedes einzelnen Hundeführers zur Erlangung der Ehrennadel des JGHV „Für die erfolgreiche Führung von Schweißhunden in der Praxis“, widerspiegelt.

Es gibt drei verschiedene Nadelstufen:

Bronze mehr als 500 Punkte

Silber mehr als 1000 Punkte

Gold mehr als 2000 Punkte

Die Nadelstufen werden pro Hundeführer nur einmal vergeben, egal ob mit ADBr., BGS oder HS erreicht. Nach dem Erreichen der erforderlichen Punkte, beantrage ich die jeweilige Ehrennadel beim JGHV.

Die Übergabe an den Hundeführer erfolgt i.d.R. auf der nächsten MHV oder durch die Landesgruppe.

Alle ausgezeichneten Hundeführer stehen **immer** als besondere Ehrung im Jahresbericht!

Bitte melden Sie alle durchgeführten Nachsuchen bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres.

Waidmannsheil und vor allem Suchen heil

Werner Stief B2



Vorderlaufschuss bei einem Stück Rehwild